

PRESSE-INFORMATION

Villa in Altdorf

Moderner Kubus mit heller Edelbrand-Klinkerfassade

Das moderne Einfamilienhaus im niederbayrischen Altdorf bei Landshut führt eindrücklich vor Augen, dass der traditionelle Baustoff Klinker längst in der zeitgenössischen Architektur angekommen ist: Die Architekten Neumeister & Paringer haben einen dezenten eingeschossigen Baukörper entworfen, der sowohl durch seine harmonische Fassadengestaltung als auch seine Offenheit besticht. Der helle GIMA-Klinker verleiht dem modernen Solitär eine zeitgemäße Ästhetik, die Schlichtheit und Natürlichkeit ausstrahlt.

Die Fassadengestaltung mit hellen Klinkern in einem schlanken Riegelformat unterstreicht die horizontale Linie des flachen eingeschossigen Gebäudes, dessen Proportionen sich behutsam in die Umgebung einbetten. Für ein Maximum an Tageslicht wurde an der Südseite ein Patio in den Baukörper geschnitten, um den sich Wohn- und Essbereich gruppieren. Raumhohe Fensterelemente schaffen einen fließenden Übergang von innen und außen und ermöglichen fantastische Blicke nach Süden in das parkähnliche Grundstück sowie das Isartal.

Natürlich und individuell

Der Vorschlag der Architekten, die Fassade des Solitärs mit dem traditionsreichen Material Klinker zu gestalten, fand prompten Zuspruch beim Bauherrn. Die Wahl fiel dabei auf einen hellen Edelbrand-Klinker in der Farbe

Elva FK. Die verschiedenen Formate mit den Maßen 590x115x40, 490x115x40, 365x115x40 und 240x115x40 Millimeter wurden gemischt im wilden Verband gemauert und unterstreichen durch ihre raue, handschlagartige Oberfläche die natürliche Ästhetik des in der Landshuter Gegend traditionellen Bauwerkstoffs. Um an der Dachkante des Baukörpers einen sauberen Abschluss mit klarer Linie zu schaffen, wurden hier gefärbte Betonfertigteile eingesetzt, die sich in ihrer Farbgebung an die geklinkerte Fassade anpassen.

Durch einen speziellen Kohle-Salzbrand erhält der Klinker eine changierende Oberfläche, deren helle Ocker- und Rottöne ein abwechslungsreiches und lebendiges Farbspiel entstehen lassen. Die besonders breiten, zwei Zentimeter starken Lagerfugen zwischen den schmalen Klinkern springen leicht zurück – sie betonen ebenfalls die Horizontale und erzeugen eine Tiefenwirkung, die dem Fassadenbild eine einzigartige Plastizität verleiht.

Fertigelemente ermöglichen mehr Gestaltungspielraum

Für das moderne Einfamilienhaus lieferte GIMA mehrere Fertigteile, die unter anderem als Stürze dienen. Mit einer Länge von bis zu zwei Metern ermöglichen diese Elemente die Umsetzung von großen Öffnungen in der Fassade, ohne dass zusätzliche Stützen benötigt werden. Dies kommt vor allem dem Patio zugute, der von einer großzügigen Glasfassade eingefasst wird.

Um die identische Farbgebung zu gewährleisten – Ansicht und Untersicht haben dieselbe Oberflächenstruktur- und farbe – wurden die für die Herstellung der Fertigelemente benötigten Formziegel zusammen mit den Klinkern des vor Ort zu errichtenden Mauerwerks gefertigt. Die Formziegel verfügen an der Nahtstelle zwischen Ziegelvorsatz und Beton über schwalbenschwanzförmige Aussparungen, um einen optimalen mechanischen Verbund zum bewehrten Betonkern sicherzustellen.

Die Klinkervorsatzschale wurde ohne Wärmedämmung und Hinterlüftung direkt vor die hochgedämmten Hintermauerziegel gemauert. Die dazwischen aufgetragene zwei Zentimeter starke Putzschicht wirkt feuchteregulierend.

Projektdate

Projektname: Villa in Altdorf
Auftraggeber: privat
Architekten: NEUMEISTER & PARINGER
ARCHITEKTEN BDA, Landshut
Produkt Fassade: GIMA Edelbrand-Klinker
Format: 590/115/40, 490/115/40, 365/115/40 und
240/115/40 mm
Farbe: Elva FK
Fertigstellung: 2017

Abbildungen



Villa in Altdorf

Viel Glas und ein großzügiger Patio verleihen dem Kubus eine elegante Leichtigkeit. Die großen Öffnungen wurden mit einem Minimum an sichtbaren Stützen versehen.

Architekten: NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA, Landshut

Foto: Alexander Bernhard



Villa in Altdorf

Für die großen Öffnungen lieferte GIMA mehrere Fertigteile. Die helle Klinkerfassade setzt sich scheinbar schwebend von den Glaselementen ab.

Architekten: NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA, Landshut

Foto: Alexander Bernhard

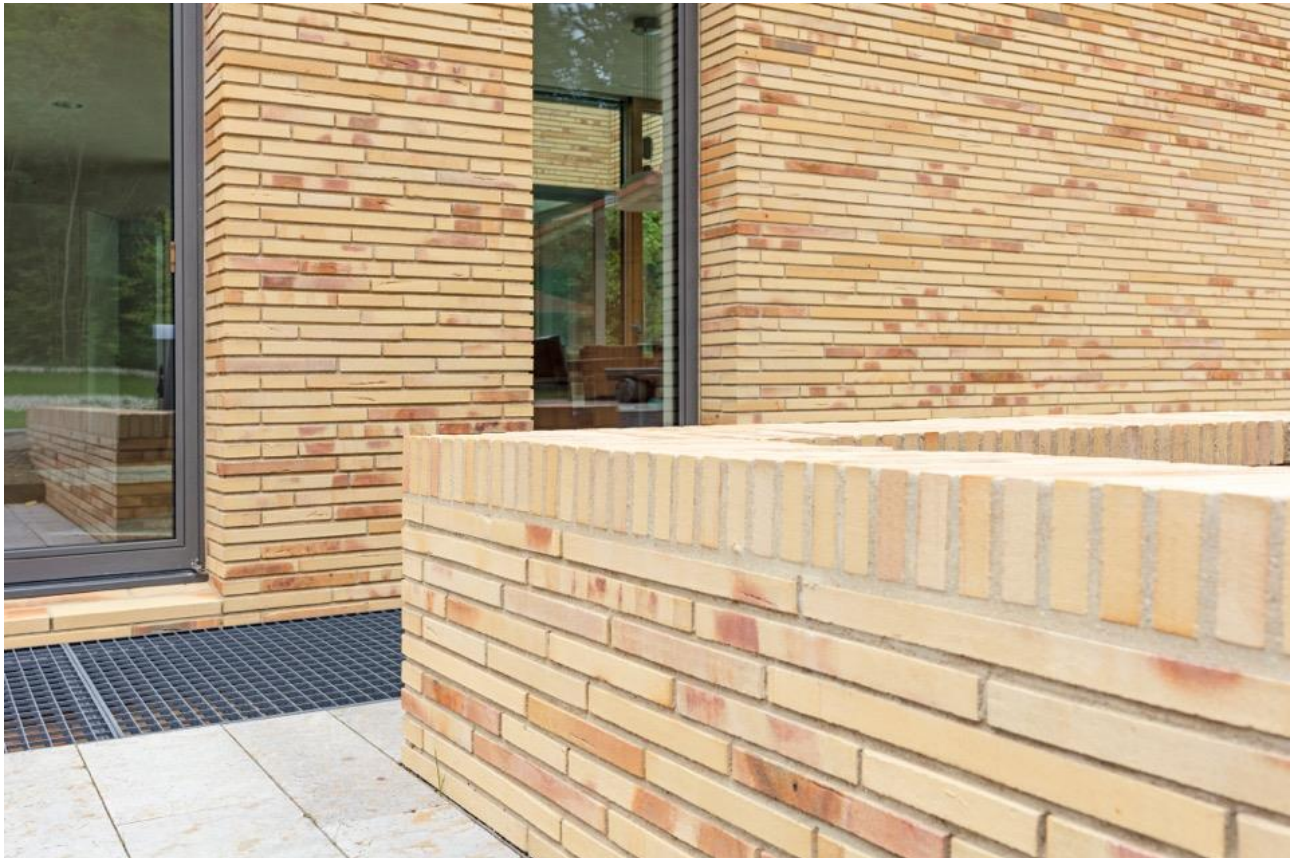


Villa in Altdorf

Durch die raue und farblich changierende Oberflächenästhetik kommt die Natürlichkeit des traditionsreichen Baustoffs Klinker besonders gut zur Geltung.

Architekten: NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA, Landshut

Foto: Alexander Bernhard



Villa in Altdorf

Eine Gartenmauer vermittelt zwischen den Geländeanschlüssen. Der obere Abschluss der Mauer besteht aus einer Rollschicht und dient gleichzeitig als Sitzmöglichkeit.

Architekten: NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA, Landshut
Foto: Alexander Bernhard

Die Veröffentlichung von Pressetexten ist nur unter Beachtung unserer Nutzungsbedingungen zulässig. Die Nutzung in Pressetexten enthaltener Fotografien ist nur zulässig, wenn der Fotograf an der Fotografie benannt wird oder – sofern dies aus technischen Gründen nicht möglich ist – die Benennung des Fotografen in sonstiger Weise durch eine entsprechende Verknüpfung mit der Fotografie sichergestellt wird.

Sollten Sie die enthaltenen Bilder in höherer Auflösung benötigen, senden Sie eine kurze E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse.

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung zukommen, postalisch oder via E-Mail an:

Girnghuber GmbH

Marketing

Ludwig-Girnghuber-Straße 1

84163 Marklkofen

marketing@gima-ziegel.de